

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

**Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

Cuddalore, 29.12.1750-31.12.1751

4. - 12. September 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187829

24. *Ein Kunst- und Gelehrter*
 Ich bin nun von dem König Devanapattanam und
 bringe dir ein mächtig besonnenes Lied, weil selbige so
 oft von mir ist ab mich auch zu dir gebracht
 worden. Das selbige Galagamsit besuche und
 nimm daselbst eine Tugend (Christi), welche mich
 zu weisem, bekehrtem zu Gott anzureichen und lüchlig
 den ^{deinen} zu geben.

Nimm sehr früh die Confirmation, daß du fegallör.
 Das Arcaden ^{ist die} nimmst, und den der Sanderfaj
 Geopis, ob es ohne ^{und} vordem so fern Abandon
 nicht fähst.

V. 6.
 Europa antwortet und
 die Kunde des
 Saterfater.

Ait du die Königin von der letzten Isaac, Hatarue und David
 anfallst du. Es ist eine große Freude mit Christen und Göttern fleißig
 von der Erde zu den himmlischen Labanden und so fern Gott
 und dem Glauben von dem Meistlichen Josim Gelsen
 gewacht haben.

V. 12.
 Josephus und
 die Kunde des
 antbanapaleram

Heute ging eines von uns mit dem Gelfen David
 nach Warandapaleram. Anfangs hatte man
 mit einem Ozeanpriester bey der Thore des Geyen
 Angelam, und als sie über viele Meilen von
 so fern kamen sollte man uns lange forwärtig rufen
 so daß uns selbige Gedulden zu verlassen nicht
 ist zu ihm Gott und Christus zu befragen. Und ob
 der Weg zu weit sollte man uns nicht so daß es
 Gedulden unmöglich ist die Gelfen zu gelangen
 können. Gestern früh am Tag, so daß ich
 Kriep- markam selig werden und so fern beiseite
 ist. Es ist antwortete ich, es ist schon in unsern Gelfen
 Adi- Wedam, als Anfang und so. Gestern, weil ich
 der so fern Gott durch in der so fern Gelfen
 großem Gelfen. Es ist schon in unsern Gelfen
 in Kriep markam mit Gelfen der Gelfen so fern

September 17. 57.

Grunf lid in Lief David ifen Joh: 3, 36 wola for
 von den Pfa glaubet das ist das Leben, was an den
 Pfa nicht glaubet das ist das Leben nicht. Grunf
 Heilts ist ifen die Luffen Anfang der Luffen Luffen und
 den Luffen an die Pfa. Was ist das Luffen der Luffen Luffen
 Luffen so wola ist in manchen Luffen das Luffen Luffen
 Diogo zu mit zu form man.

[illegible]

fuen von uns gieng mit dem Landzwilger. Dagegen v. 18ten
 und von Wandilpalliam; unter wegnah wurde ihnen fuen von uns gefet
 Grieden mit Tranquebar ein Wort des Gueckfening zugeordnet, mit dem Landzwilger
 zu Wandilpalliam verbleiben. Es mit unferen Grieden von Wandilpalliam
 und nannten sie mit Paulo zu suchen von wo mit Grieden und
 Leben ist. Grieden von den Grieden fogen die mit Grieden gewandt. 18ten.
 dem Land zu kommen und ein Allmosen bekommen. 18ten.
 den neuen den ring so auch die Zeit leben sollte. 18ten.
 Kaffee mit der Grieden und Kaffee mit der Grieden. 18ten.
 Grieden mit der Grieden mit unferen von Grieden. 18ten.
 den Grieden von der Grieden mit unferen faden. 18ten.
 Grieden am gewandt. 18ten.